



***... AND THE***  
**WINNER IS**  
**GERMANY!**

25 trocken ausgebaute Riesling-Crus aus sieben Ländern traten im grossen Profipanel gegeneinander an. Auch wenn die Top Five von deutschen Gewächsen belegt wird, zeigt das Tasting, dass der Planet Riesling zumindest im trockenen Bereich qualitativ immer enger zusammenrückt. Der bestklassierte nichtdeutsche Wein war übrigens ein Neuseeländer, gefolgt von einem Schweizer... **Text: Thomas Vaterlaus, Fotos: Linda Polari**



« Eine Verkostung mit trockenen Rieslingen aus aller Welt? Da bin ich mit dabei, denn da kann ja nichts schief laufen », sagte einer der Verkoster, als er die Einladung zu diesem Panel erhielt. Er sollte Recht behalten. Denn diese Verkostung beweist eines ganz klar: In Bezug auf das Verhältnis zwischen Preis und Topqualität ist der trockene Riesling unschlagbar. 18 Punkte für unter 40 Euro, und dies nicht als Ausnahme, sondern als Regel, das kann nur Riesling. Dass die fünf erstplatzierten Rieslinge alle aus Deutschland stammen, ist nicht wirklich eine Überraschung. Die deutsche Stilistik, bei der die prägnante, aber saftige Säure voll in den Fruchtschmelz integriert ist, und das selbst bei noch sehr jungen Weinen, das bietet kein anderes Land in dieser Perfektion. Vor allem die österreichischen Rieslinge, die zwar ein grosses Entwicklungspotenzial offenbaren, aber in ihrer Jugend oft etwas sperrig, ungestüm und rustikal wirken, können dem feinfruchtigen Charme der deutschen Crus in dieser ersten Trinkphase wenig entgegenzusetzen. Gut möglich, dass die Österreicher weitaus besser abgeschnitten hätten, wenn die Verkostung mit etwas ge-

# 17.5

Punkte erreichten die 25 verkosteten Rieslinge im Durchschnitt. Dieser Spitzenwert zeigt, wie hoch das Qualitätsniveau heute bei dieser Sorte ist, unabhängig von der Herkunft der Weine. Dies gilt vor allem auch für die vom Handel selektionierten Weine. Für Konsumenten höchst erfreulich. Denn Riesling-Liebhaber können beim Einkauf eigentlich nichts falsch machen. Die Weine unterscheiden sich zwar in ihrer Stilistik, sind aber allesamt von sehr guter bis exzellenter Qualität.

reifteren Weinen durchgeführt worden wäre. Als bester nichtdeutscher Riesling klassierte sich der Dry Riesling 2008 von Framingham Vineyards in Neuseeland auf dem sechsten Platz. Gleich dahinter landete der Weisse Riesling 2015 vom Schlossgut Bachtobel in der Schweiz. Das sehr gute Abschneiden der beiden Schweizer Crus ist eine positive Überraschung. Denn die Schweiz ist mit einer Anbaufläche von total gerade mal 16 Hektar der Riesling-Zwerg schlechthin.

## Mit oder ohne Restzucker?

Alle 25 verkosteten Weine wurden mit 17 bis 18.5 Punkten bewertet. Eine direkte Folge dieses immer besser gewordenen Leistungsniveaus ist die Tatsache, dass die Herkunft der Weine immer schwieriger zu bestimmen ist. Nur die deutschen Crus wurden mehrheitlich klar erkannt. Dabei sind die Interpretationen eines trockenen Rieslings von Region zu Region, aber auch von Winzer zu Winzer höchst unterschiedlich, vor allem was das Verhältnis zwischen Säure und Restzucker anbelangt. Das zeigen schon die beiden erstplatzierten Weine. Wird beim erstplatzierten

Lorcher Riesling (Rheingau) von Eva Fricke die vergleichsweise hohe Säure von 8,7 Gramm von 8,3 Gramm Restzucker ausbalanciert, so weist das zweitplatzierte Grosse Gewächs Westhofener Aulerde (Rheinhessen) von Wittmann bei einer Säure von 7,6 Gramm nur gerade einen Restzuckergehalt von 3,8 Gramm aus. Fast durchgego- ren und somit knochentrocken zeigen sich die Crus aus Australien und Neuseeland. Das lässt sie in der Jugend etwas stahlig erscheinen, doch nach einigen Jahren Reife entwickeln sie erstaunlich viel Eleganz und Schmelz.

### Mit der Reife wechselt die Aromatik

Interessant ist die sensorische Veränderung der Weine, die in der Regel nach vier bis fünf Jahren einsetzt und sich über Regionen, ja Kontinente hinweg ähnlich manifestiert. So zeigten sowohl der 2012er Riesling vom Weingut Knipser in der Pfalz als auch der 2008er Crus von Framingham im australischen Eden Valley und der Pewsey Vale aus dem neuseeländischen Marlborough schon vielschichtige Tertiäraromen wie Petrol, Kerosin, Rauch, Honig und Wachs. Von Riesling-Freaks als edle Aromen geschätzt, halten andere solche Noten eher für gewöhnungsbedürftig und geniessen trockenen Riesling vorzugsweise in den ersten drei Jahren, wenn sie noch von Primäraromen wie etwa Zitrusfrüchten oder Pfirsich geprägt sind.

### Das VINUM-Profipanel

Beim VINUM-Profipanel verkosten Wein- experten mit der VINUM-Redaktion vor- selektionierte Weine. Die Panels sind meist so konzipiert, dass Weine der gleichen Sorte aus verschiedenen Anbaugebieten bewertet werden. Die Probe erfolgt blind, alle Weine werden vor dem Eintreffen der Verkoster in Karaffen umgefüllt. Benotet wird nach dem 20-Punkte-System. Die Noten werden auf halbe Punkte gerundet. Die Rangliste (1 bis 10) wird aufgrund der ex- akten Ergebnisse (Zehntelpunkte) erstellt. Beim Jury-Urteil betreffend die Herkunft der Weine zeigt die Zahl in der Klammer, wie viele der Verkoster für ein bestimmtes Herkunftsland votiert haben. «Deutschland (6/12)» bedeutet, dass sechs der insge- samt zwölf Verkoster der Meinung waren, dass der betreffende Wein aus Deutsch- land stammt.

### Die Jury (von links nach rechts)

**Roger Maurer** Weinhändler. Sein Favorit: Escherndorf am Lumpen Riesling GG 2016, Horst Sauer, Franken (D) | **Thomas Vaterlaus** Chefre- dakteur VINUM. Sein Favorit: Westhofener Kirchspiel Riesling GG 2016, Weingut Groebe am Bergkloster, Rheinhessen (D) | **Sigi Hiss** Weinjournalist. Sein Favorit: Westhofener Aulerde Riesling Grosses Gewächs 2016, Wein- gut Wittmann, Rheinhessen (D) | **Ilona Grau-Tschopp** Weinhändlerin. Ihr Favorit: Dry Riesling 2008, Framingham Vineyards, Marlborough (NZ) | **Nicole Harreisser** Redakteurin VINUM. Ihr Favorit: West- hofener Aulerde Riesling GG 2016, Weingut Wittmann, Rheinhessen (D) | **Carsten Fuss** Weinhändler. Sein Favorit: DAC Ried Ehrenfels- Senftenberg Riesling Reserve Erste Lage 2016, Franz Proidl, Kremstal (A) | **Madelyne Meyer** Wein-Bloggerin. Ihr Favorit: Clos Häuserer 2016, Domaine Zind-Humbrecht, Elsass (F) | **Jean-Claude Hofstetter** Geologe und Wein- akademiker. Sein Favorit: Dry Riesling 2008, Framingham Vineyards, Marlborough (NZ) | **Paul Liversedge MW** Wein- händler und Journalist. Sein Favorit: Hallgarten Hendelberg Riesling Erste Lage 2017, Peter Jakob Kühn, Rheingau (D) | **Beat Caduff** Gastgeber. Sein Favorit: Westhofener Aulerde Riesling GG 2016, Weingut Wittmann, Rheinhessen (D) | **Alain Kunz** Journalist. Sein Favorit: Lorcher Krone Riesling trocken 2015, Weingut Eva Fricke, Rheingau (D) | **Nicole Vaculik** Sommelière. Ihr Favorit: Roxheimer Höllenpfad Riesling trocken Erste Lage 2017, Weingut H. Dönnhoff, Nahe (D)



Österreich, USA oder Australien im Glas? Die Herkunft der Crus war mit Ausnahme der deutschen Gewächse schwer zu erkennen.

# 52 000

Hektar sind weltweit mit Riesling bestockt. Mit 24 000 Hektar ist Deutschland klar die führende Riesling-Nation, gefolgt von den USA (6100 Hektar), Frankreich (3500) und Australien (3100). In Österreich sind rund 1900 Hektar mit der Sorte bestockt, in der Schweiz gerade mal 16 Hektar, mit zunehmender Tendenz.

# 9

Gramm Restzucker durften die Weine für dieses Riesling-trocken-Tasting maximal aufwei- sen. Dies entspricht der deutschen Regelung. Allerdings darf der Säuregehalt bei trockenen Rieslingen maximal nur zwei Gramm pro Liter niedriger sein als der Restzuckergehalt.

# 1435

wird das Anpflanzen von Riesling-Reben in Deutschland erstmals schriftlich erwähnt. Gemäss der Rechnung einer Rüsselsheimer Kel- lerei wurden am 13. März 1435 für 22 Schilling Setzreben dieser neuen Sorte gekauft, die aber erst später zur Paradesorte avancierte.



**Jury-Urteil Herkunft:**  
uneinheitlich

## 17 Punkte

**Weingut von Oetinger  
Rheingau, Deutschland  
Riesling Mineral trocken  
2016**

Aromen von frischen Zitronen, ein Anflug von Pfirsich, dazu florale und mineralische Noten, ein Hauch von Feuerstein. Wirkt noch sehr jung. Im Gaumen sehr geradlinig, frischfruchtig, belebend und trocken. Saftige Säure. Mittellang im Abgang. 2019 bis 2025.

[www.vicampo.de](http://www.vicampo.de)  
15 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
Deutschland (8/12)

## 17.5 Punkte

**Weingut Alzinger  
Wachau, Österreich  
Riesling Smaragd Ried  
Höhreck 2016**

Die Jury ortete diesen österreichischen Cru aus der Wachau in der Pfalz! Verhaltene, schon etwas reife Aromatik mit gelben Früchten, besonders Quitten und Birnen. Im Gaumen recht füllig, trotz «warmem Charakter» gut strukturiert. 2019 bis 2026.

[www.fahringet.at](http://www.fahringet.at)  
22,50 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
uneinheitlich

## 17.5 Punkte

**Pewsey Vale  
Eden Valley, Australien  
The Contours Riesling  
2012**

Komplexe, ausgereifte Aromatik mit typischen Petrol- und Kerosinnoten, dazu Feuerstein, Honig, Wachs und gelbe Früchte, vor allem Mirabellen. Auch salzige Komponenten. Im Gaumen charaktervoll, kräftig, ausgewogen, saftige Säure. 2019 bis 2024.

[www.pewseyvale.com](http://www.pewseyvale.com)  
ca. 25 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
Deutschland (8/12)

## 17.5 Punkte

**Battenfeld-Spanier  
Rheinhessen, Deutschland  
Mölsheim Riesling  
trocken 2017**

Aromen von Agrumen, besonders Grapefruit, aber auch Medizinalkräuter, dazu ein Anflug von Honig und Rauch. Auch im Gaumen sehr zitrisch. Entwickelt viel Zug. Kraftvoller, kerniger und dicht gewobener Riesling. 2019 bis 2026.

[www.pinard-de-picard.de](http://www.pinard-de-picard.de)  
21 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
uneinheitlich

## 17 Punkte

**Weingut Vollenweider  
Mosel, Deutschland  
Wolfer Goldgrube  
Riesling trocken 2016**

Die Verkoster tippten bei diesem Wein auf das Elsass oder Neuseeland. Auf die Mosel kam kaum einer... Reife Grapefruit, auch Kernobst, nasser Schiefer und getrocknete Blüten. Im Gaumen dicht gewoben, im guten Sinne mit Ecken und Kanten. 2019 bis 2024.

[www.goldrichs.de](http://www.goldrichs.de)  
25 Euro

**«Alle 25 Weine, obwohl sie aus sieben verschiedenen Ländern stammen, zeigten trotz ihrer terroirspezifischen Eigenschaften ganz klar die Sortentypizität. Das Herkunftsland dagegen war, wie bei manchen früheren Panels, oft schwierig zu erkennen. Das Tasting zeigte auch, dass delikate Weine anspruchsvoll im Kredenzen sind. Einige waren eine Spur zu kalt, was die Säure etwas zu dominant wirken liess.»**

**Paul Liversedge MW** Weinhändler, Journalist und Consultant, Zürich



# VINUM-PROFIPANEL

## Riesling



**Jury-Urteil Herkunft:**  
Deutschland (7/12)

### 18 Punkte

**Schlossgut Bachtobel  
Thurgau, Schweiz**  
**Weisser Riesling Thurgau  
AOC 2015**  
Deutsche Finesse,  
«made in Switzerland»!  
Glasklare und verführerische Aromatik mit Limetten, etwas Pfirsich, floralen und mineralischen Noten. Im Gaumen geradlinig, mit viel leichtfüßiger Eleganz, geprägt von einer fruchtragenden Säure. 2019 bis 2026.  
[www.bachtobel.ch](http://www.bachtobel.ch) | ab Hof  
ca. 25 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
uneinheitlich

### 17 Punkte

**Weingut Peter Jakob Kühn  
Rheingau, Deutschland**  
**Hallgartener Hendelberg  
Erste Lage 2017**  
Von Zitrusfrüchten geprägt, vor allem Grapefruit, dazu Kernobst, aber auch herbale Noten. Im Gaumen kräftig und reichhaltig. Getragen von einer saftigen, belebenden Säure. Knochen-trocken. Braucht noch Zeit. 2019 bis 2027.  
[www.cb-weinhandel.de](http://www.cb-weinhandel.de)  
24 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
Deutschland (8/12)

### 17.5 Punkte

**K Vintners Charles Smith  
Wines**  
**Washington State, USA**  
**Kung Fu Girl Riesling  
2016**  
Vielschichtige Aromatik, etwas Grapefruit, Aprikosen und Pfirsich, aber auch Kamille, Bienenwachs und mineralische Noten. Im Gaumen vollmundig, mit animierendem Spiel zwischen Säure und Fruchtsüße. 2019 bis 2024.  
[www.cb-weinhandel.de](http://www.cb-weinhandel.de)  
13,50 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
uneinheitlich

### 17.5 Punkte

**Weingut Willi Haag  
Mosel, Deutschland**  
**Brauneberger Juffer  
Riesling Grosses  
Gewächs 2016**  
Eigenständig charaktervolle, schon leicht gereifte wirkende Aromatik mit Limettenschalen, Quitten, einem Anflug von Petrol und kräuterwürzigen Noten. Im Gaumen ausgewogen, kernig und saftig, bei mittlerer Fülle. 2019 bis 2024.  
[www.wein-kreis.de](http://www.wein-kreis.de)  
27 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
Österreich (8/12)

### 17.5 Punkte

**Weingut Hirsch  
Kamptal, Österreich**  
**DAC Zöbinger Gaisberg  
Riesling ÖTW Erste Lage  
2015**  
Ausgeprägt kräuterwürzige Noten, dazu Kernobst, besonders Birnen, Quitten und Mirabellen, auch etwas Sandelholz. Im Gaumen trocken, kernig und kräftig, mit vielversprechender Substanz, hat noch viel Potenzial. 2019 bis 2026.  
[www.broeding.de](http://www.broeding.de)  
41 Euro



**«Besonders gereifte Rieslinge gehören für mich zu den faszinierendsten Weinen überhaupt. Das hat sich auch in dieser Verkostung gezeigt. Es lohnt sich darum, bei den trockenen Rieslingen ein paar Jahre zu warten. Dann zeigen sich tertiäre Aromen der besonderen Art, und zwar nicht nur die vielzitierte Petrolnote. Das gilt besonders für die deutschen Gewächse. Die sind diesbezüglich einfach eine Klasse für sich.»**

Madelyne Meyer Wein-Bloggerin, Aarau



**Jury-Urteil Herkunft:**  
uneinheitlich

## 17 Punkte

**Penfolds**  
Eden Valley, Australien  
Eden Valley Koonunga Hill Autumn Riesling 2017

In der Nase verhalten und auf positive Weise leicht reduktiv, nach Belüftung reife Zitrusfrüchte, auch eine Spur Teer und gelbe Früchte. Im Gaumen dicht gewoben, mit knackiger Säure. Edle zartbittere Noten im Abgang. 2019 bis 2025.

[www.penfolds.com](http://www.penfolds.com)  
ca. 15 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
Deutschland (6/12)

## 18 Punkte

**Framingham Vineyards**  
Marlborough, Neuseeland  
Dry Riesling 2008

Komplexe, ausgereifte Aromatik mit mineralischen Noten, besonders Petrol und Kerosin, dazu eine Spur Rauch, Waldhonig und flambierte Zitronen. Im Gaumen dicht gewoben, aber doch klar, getragen von einer saftig-reifen Säure. 2019 bis 2024.

[www.vinabonus.de](http://www.vinabonus.de)  
21 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
Österreich (6/12)

## 17.5 Punkte

**Weingut Emmerich Knoll**  
Wachau, Österreich  
Ried Pfaffenberg Steiner Riesling Selection 2016

Verhaltene, aber edle Aromatik mit Grapefruit und Orangenzeste, kandierte Früchte, aber auch vornehm mineralische Noten. Im Gaumen dicht gewoben, sehr saftig, mit belebendem Säurespiel und kernigem Gerbstoff. Charaktervoll, aber noch zu jung. 2019 bis 2026.

[www.vinospirit.de](http://www.vinospirit.de)  
34,90 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
uneinheitlich

## 17.5 Punkte

**Martha und Daniel Gantenbein**  
Graubünden, Schweiz  
Riesling trocken 2016

Vielschichtige und sehr reintonige Aromatik mit exotischen Früchten, Pfirsich, aber auch florale und mineralische Noten (Kiesel und Feuerstein). Im Gaumen geradlinig und ausgesprochen knackig-frisch, noch ein wenig «austère», langanhaltend. 2016 bis 2026.

[www.belvini.de](http://www.belvini.de)  
ca. 41 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
Deutschland (6/12)

## 18.5 Punkte

**Weingut Eva Fricke**  
Rheingau, Deutschland  
Lorcher Krone Riesling trocken 2015

Wirkt enorm vielschichtig und edel, mit exotischen und reifen gelben Früchten, aber auch mineralischen Noten. Entwickelt im Gaumen dank seiner saftigen Säure enorm viel Zug. Beschwingter und überaus trinkiger Riesling. 2019 bis 2025.

[www.nm-weine.de](http://www.nm-weine.de)  
12,97 Euro

**«Das Einzigartige beim Riesling ist sicherlich seine unnachahmliche Säurestruktur. Wobei es hier erstaunliche Unterschiede gibt. Während sich bei vielen Weinen die Säure auf wunderbare Weise mit zartem, saftigem Fruchtschmelz vereint, wirkt bei anderen Weinen die Säure doch eine Spur zu dominant. Bei Letzteren ist oft schwer zu beurteilen, ob sich diese Säurespitze mit mehr Flaschenreife doch noch voll einbindet.»**

**Nicole Vaculik** Sommelière, Meersburg



# VINUM-PROFIPANEL

## Riesling



**Jury-Urteil Herkunft:**  
uneinheitlich

**17 Punkte**

**Domaine Trimbach**  
Elsass, Frankreich  
Riesling Sélection des  
Vieilles Vignes 2015

Ein reichhaltiger Cru mit Aromen von Wiesenkräutern, dazu Anis, Nusschalen und Akazienhonig. Im Gaumen sehr rund, ausladend und füllig. Ausdrucksstark trotz einer eher milden Säure. Eigenständiger Stil. Guter Essensbegleiter. 2019 bis 2024.

[www.trimbach.fr](http://www.trimbach.fr)  
ca. 25 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
Deutschland (7/12)

**18 Punkte**

**Weingut Wittmann**  
Rheinhausen, Deutschland  
Westhofener Aulerde  
Riesling Grosses  
Gewächs 2016

Vielschichtige, mineralisch geprägte Aromatik, an Schiefer und regenassen Stein erinnernd, auch Agrumen. Im Gaumen komplex, mit langem und belebendem Nachspiel. Klassik in Perfektion. 2019 bis 2028.

[www.riesling-und-co.de](http://www.riesling-und-co.de)  
35 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
Deutschland (6/12)

**18 Punkte**

**Weingut von Winning**  
Pfalz, Deutschland  
Deidesheimer Paradiesgarten  
Riesling trocken  
Erste Lage 2017

Überaus reintönige Aromatik mit Zitronengras, floralen, traubenwürzigen, aber auch mineralischen Noten. Im Gaumen überaus präzise, klar und geradlinig gebaut. Saftige Säure mit einem Hauch von Fruchtsüße. 2019 bis 2027.

[www.der-weinmakler.de](http://www.der-weinmakler.de)  
15,50 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
uneinheitlich

**18 Punkte**

**Domaine Zind-Humbrecht**  
Elsass, Frankreich  
Riesling Clos Häuserer  
2016

Reif wirkende Aromatik mit Wiesenkräutern (Kerbel), reifem Pfirsich, getrockneten Aprikosen, gelben Früchten, aber auch einem Anflug von Honig. Im Gaumen reichhaltig und charaktervoll, aber doch überaus trinkig. 2019 bis 2026.

[www.unserweinladen.de](http://www.unserweinladen.de)  
41 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
Deutschland (8/12)

**18 Punkte**

**Weingut K. F. Groebe,**  
Deutschland  
Westhofener Kirchspiel  
Riesling trocken  
Grosses Gewächs 2016

Blumig-aromatisch, mit einem Hauch von Minze, dann ausgeprägt mineralische Noten und etwas Limette. Im Gaumen sehr animierend mit feingliedriger Frucht und einer saftig-frischen Säure. 2019 bis 2026.

[www.vicampo.de](http://www.vicampo.de)  
38 Euro

**«Was mich an dieser Riesling-Auswahl am meisten begeistert, ist erstens die riesige Bandbreite an Aromen und zweitens das individuelle Zusammenspiel von Frucht, Säure und Mineralität. Das Tasting zeigt zwar, dass die deutschen Rieslinge noch immer das Mass der Dinge sind, aber auch in Australien, Neuseeland und Washington wissen die Winzer: je länger, je besser ... wie man Top-Rieslinge in die Flaschen bringt.»**

Ilona Grau-Tschopp Weinhändlerin, Basel



# VINUM-PROFIPANEL

## Riesling

4.  
PLATZ



**Jury-Urteil Herkunft:**  
Deutschland (6/12)

**18 Punkte**

**Weingut Horst Sauer  
Franken, Deutschland  
Escherndorf am  
Lumpen Riesling Grosses  
Gewächs 2016**

In der Nase viel edle Mineralität, mit einem zarten Hauch von Petrol und Kalkstein, auch eine Spur Rauch, Nuss sowie kräuterwürzige Noten. Im Gaumen vielschichtig und vornehm herb, kantig, frisch und langanhaltend. 2019 bis 2026.

[www.gute-weine.de](http://www.gute-weine.de)  
25 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
Deutschland (6/12)

**17 Punkte**

**Henschke  
Eden Valley, Australien  
Julius Riesling 2017**

Perfekte Interpretation eines Cool-Climate-Riesling mit ausgeprägt floralen Noten, gelben Früchten, noch nicht ganz reifem Pfirsich, aber auch edler Mineralität. Im Gaumen geradlinig und trocken. Viel saftige Säure. Braucht noch Zeit, um sein Potenzial zu entfalten. 2019 bis 2026.

[www.henschke.com](http://www.henschke.com)  
ca. 39,40 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
uneinheitlich

**17.5 Punkte**

**Weingut H. Dönnhoff  
Nahe, Deutschland  
Roxheimer Höllepfad  
Riesling trocken Erste  
Lage 2017**

Kontrovers bewertet zwischen 15 und 19 Punkten. Zarter Zitrusduft, aber auch edelwürzige und dezent mineralische Noten. Im Gaumen reichhaltig und ausgewogen, edle Zartbitter-Note im Abgang. Braucht Zeit! 2020 bis 2027.

[www.gute-weine.de](http://www.gute-weine.de)  
20,50 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
uneinheitlich

**17 Punkte**

**Weingut Franz Proidl  
Kremstal, Österreich  
DAC Ried Ehrenfels-  
Senftenberg Riesling  
Reserve ÖTW Erste Lage  
2016**

Verhalten, ja eine Spur reduktiv. Ein Anflug von Agrumen, Mirabellen und Medizinalkräutern. Im Gaumen reichhaltig, mit einem Anflug von Fruchtsüsse und angepasster Säure. Kerniger Gerbstoff. 2019 bis 2026.

[www.proidl.com](http://www.proidl.com)  
28 Euro

**Jury-Urteil Herkunft:**  
uneinheitlich

**17.5 Punkte**

**Weingut Knipser  
Pfalz, Deutschland  
Riesling Halbstück  
2012**

In der Nase reichhaltig und reif mit mineralischen Noten (Petrol), Orangenschalen, flambierte Zitronen, Quittengelee, Gebäck. Im Gaumen dicht gewoben, mit warmem, edelwürzigem Charme. Eigenständiger Riesling der klassischen Schule. 2019 bis 2025.

[www.der-weinmakler.de](http://www.der-weinmakler.de)  
24 Euro

**«Das Niveau des Tastings war hoch, vom Verhältnis zwischen Qualität und Preis her sogar weltklasse. Obwohl als trocken deklariert, entsprechen einige Weine eher der feinherben Stilistik, das irritiert. Gar nichts anfangen kann ich mit Rieslingen, die den biologischen Säureabbau durchlaufen haben oder Eichenholzwürze erkennen lassen. Das ist unnötig, denn so verlieren die Weine ihre Lebendigkeit.»**

Beat Caduff Gastgeber Caduff's Wineloft, Zürich

